



KURZBESCHREIBUNG:

- Über den Vennbahnradweg in nördliche Richtung.
- Rechts ab in den Wald bis Roetgen.
- Erneut rechts ab und der Landstraße folgen.
- Nach circa 1,5 Kilometern scharf rechts hoch.
- An der Talsperre vorbei zur Hahner Straße.
- Hier links und gleich wieder rechts.
- Am Hasselbachhanggraben vorbei.
- Durch den Wald zum Forsthaus Jägerhaus.
- An den Windrädern vorbei zur Kalltalsperre.
- Entlang der Talsperre zur B 266.
- Durch Lammersdorf zurück zum Ausgangspunkt.

Folgende Radknotenpunkte liegen auf unserer Strecke: **16; 12; 10; 8; 6; 9; 62; 18; 17.**

EINKEHRMÖGLICHKEIT:



LAMMERSDORFER HOF

Kirchstraße 50

52152 Simmerath-Lammersdorf



+49 (0)2473-8041



Lammersdorfer Hof

Öffnungszeiten:
Durchgehend



LAMMERSDORFER GRILLHAUS

Bergstraße 6

52152 Simmerath-Lammersdorf



+49 (0)2473-9318563



www.lammersdorfer-grillhaus.de



Lammersdorfer Grillhaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 11:30 bis 21:00 Uhr

Fr. bis So. 11:30 bis 21:30 Uhr

DIE RADTOUR

Ausgangspunkt unserer Radtour ist der alte Bahnhof in Lammersdorf. Der Parkplatz liegt unmittelbar am Vennbahnradweg und dem Bauernmuseum. Er ist über die Bahnhofstraße (B 399) leicht zu erreichen.



Wir fahren den Vennbahnradweg in nördlicher Richtung. Nach circa einem Kilometer erreichen wir einen Mischwald. Es geht leicht, aber kontinuierlich bergab. Nach etwa fünf Kilometern haben wir den Knotenpunkt **12** erreicht.

Hier verlassen wir den Vennbahnradweg und biegen rechts ab. Über einen Schotterweg, der durch Wald und Feuchtwiesen führt, fahren wir weiterhin bergab und geradeaus dem Knotenpunkt **10** entgegen. Infotafeln am Wegrand geben einen Einblick in die „Lebensgemeinschaft Feuchtwiese“.



Wir erreichen eine Straße und fahren links weiter. Bis zum Ortsrand von Roetgen geht es steil bergab. Am Knotenpunkt **10** biegen wir rechts ab und folgen der Landstraße 238 (Hauptstraße), die von Roetgen nach Rott führt. Es empfiehlt sich, den abschnittswisen Radweg auf der linken Seite zu nutzen. Auf der rechten Seite sehen wir schon die Staumauer der Dreilägerbachtalsperre, die dem Wasserwerk des Kreises Aachen zur Trinkwasserversorgung dient. Links liegen Überreste des Westwalls und eine Gedenkstätte für die gefallenen Soldaten des Zweiten Weltkriegs.